

Nachruf

Friedel Knolle

(17.11.1923 – 5.7.1997)

Mit Friedel Knolle, Goslar, ist überraschend, viel zu früh, als Folge einer heimtückischen unheilbaren Erkrankung eine der markantesten Gestalten der ehrenamtlichen Faunistik, Ornithologie, Heimatgeschichte und des Naturschutzes von Niedersachsen dahingegangen. Er war ein Harz-Kenner per excellence, ein Stück Harzer Urgestein. Sein Blick richtete sich tief in die Vergangenheit der Naturforschung im Harz, wie es die Chronik „125 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein Goslar“ (Festschrift 1977, p. 9-19) für den von ihm geleiteten Verein eindrücklich beweist, dem er seit 1957 angehörte und den er in den letzten 20 Jahren als 1. und 2. Vorsitzender führte. Seine umfangreichen Spezialkenntnisse verdankte er einem lebenslangen Selbststudium, nicht einer biologischen oder naturwissenschaftlichen akademischen Ausbildung. Die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse waren ihm während seiner potentiellen Ausbildungsjahre nicht gewogen. Geboren 1923 in Hannover, war er schon vom Kindesalter in Goslar zu Hause. Seinen Schulbesuch in Goslar schloß er mit einem „Kriegsabitur ab“, leistete Kriegsdienst und kehrte erst 1946 aus der Gefangenschaft zurück. Er war zeitlebens mit der Juristerei, als Beamter für Rechtspflege im Grundbuchamt des Amtsgerichtes Goslar, zeitweilig zur Vertretung in Clausthal verbunden. Seine ihn von der trockenen Berufsarbeit entlastenden naturkundlichen Neigungen richteten sich besonders auf Vögel und die ebenfalls flugfähigen Fledermäuse, die er unermüdlich aus allen Teilen des Harzes, mit vielen z.T. sehr aufschlußreichen Neufunden dokumentierte. Persönlich bin ich ihm für viele gemeinsame Exkursionen, für die Mitarbeit an dieser Zeitschrift, bei dem Großprojekt „Die Vogeldichten des Harzes“, aber auch bei einer Höhlenexkursion mit unseren damals noch jüngeren Kindern, bei der Leitung von Lehrexkursionen zu Dank verbunden. Bereits Anfang 1950 stieß er zur niedersächsischen Ornithologie, so als Begleiter (Harzspezialist) zu Treffen der „Kommission Avifauna Niedersachsen“, wo wir uns z.B. mehrfach in Hildesheim bei Paul Feindt trafen und gemeinsam im Feindtschen VW-Käfer zu Treffen nach Nienburg oder Hann. Münden fuhren. Obwohl es schwer war, in den eloquenten Redefluß des Hildesheimer Ornithologen-Papstes einzufallen, verschaffte sich Friedel Knolle stets Gehör und lenkte die Diskussion auf seine Versionen von Forschung, Schutz und Dateninterpretationen. Aus dieser Zeit baute sich seine Arbeit und Betreuung der niedersächsischen Avifauna auf, die er in der Serie „Die Vögel Niedersachsens und des Landes Bremen“ maßgeblich, als Herausgeber hier und auch der Zeitschrift „Vogelkundliche Berichte von Niedersachsen“ maßgeblich prägte und initiierte.

Er war Schatzmeister der „Niedersächsischen Ornithologischen Vereinigung von Niedersachsen“ 1972-1982 und 2. Vorsitzender von 1982-1997. Er gab mit H. Heckenroth 1985 Band 2.4 „Hühner- und Kranichvögel“ und mit H. Zang 1989 Band 2.3 „Greifvögel“ heraus.

Ein ebenso großer Teil seiner Lebensarbeit galt dem Naturschutz. Der Naturschutzstelle des Landkreises Goslar gehörte er 1978-1982 an. Ab 1981 war er einer der vier bestellten Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege des Kr. Goslar mit dem Arbeitsschwerpunkt Geologie, Gewässerkunde, Wasserwirtschaft, Amphibien, Reptilien und Kleinsäuger. Für die Goslarer Bürger war er kompetenter Ansprechpartner bei Fragen zu Igel, Wespen, Fledermäusen und Hornissen. Die Unterschutz-

stellung der Osterfelder Tonkuhlen als Naturschutzgebiet (Vorkommen der Gelbbauchunke) ist ihm zu verdanken. Heimatkundlich fesselten ihn der Goetheweg, die Torfhäuser, das Brauchtum der Berg- und Hüttenleute oder die Kanarienzucht im Harz. Er ließ sich nicht von den hektischen Maßnahmen fanatischer Tierschützer anstecken oder mitreißen, ein Brauchtum wie den Finkenschlag oder die Finkenmanöver zu bekämpfen. Während der DDR-Zeit hielt er treu, beständig die Kontakte zum Osten offen, so besonders zum Museum Heineanum in Halberstadt.

Er lehnte zugunsten seiner Unabhängigkeit stets finanzielle Zuwendungen für sein ehrenamtliches Engagement ab. Noch zu Lebzeiten, 1997, wurde ihm für seine herausragenden Verdienste das Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens und die Ehrennadel der Kaiserstadt Goslar verliehen.

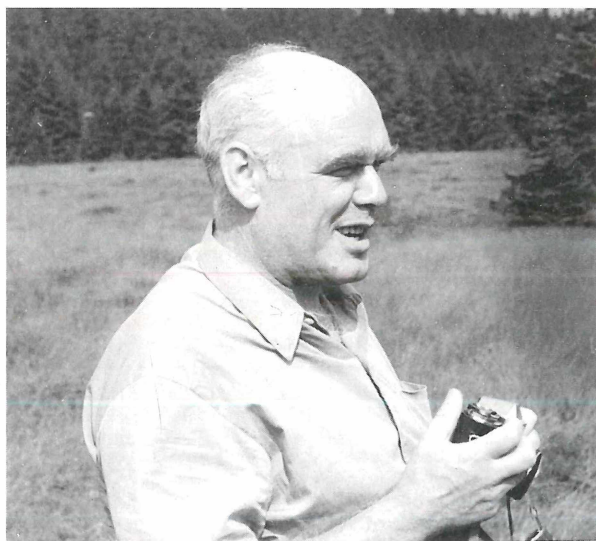
F. Knolle hatte eine kräftige, pyknische Statur, einen großen, kräftigen, markanten Kopf, er war agil, lebhaft, kontaktfreudig, auf Ausgleich bedacht, jedoch offenen Konflikten und tieferen Auseinandersetzungen abhold. Selbst als unsere Wege seit 1972 auseinander drifteten, vornehmlich durch die damalige mit F. Dierschke getroffene Feststellung von Wasserpiepern auf dem Acker-Bruchberg bedingt, kam es nicht zu einem offenen Bruch, obwohl er die Wasserpieper-Frage nicht aus den Augen ließ (s. Vogelk. Ber. Niedersachsen H. 2 – 1993) und in dem genannten Beitrag als eine Art Vermächtnis regelte.

Es wird schwer sein, die von F. Knolle hinterlassene Lücke zu schließen. Das gilt vor allem für seine Familie, für seine Frau, die er jahrelang aufopferungsvoll in ihrer Krankheit betreute, für seine beiden Söhne.

Seine beiden letzten wichtigen Arbeiten erschienen über Dr. Carl Hennecke und Erich Bauer in Bd. 5 (1997) der Mitt. Naturwiss. Ver. Goslar, DM 20,-, zu beziehen über Herwig Zang, Oberer Triftweg 31 a, 38640 Goslar.

Friedhart Knolle und Herwig Zang (s. Publikationsverzeichnis) danke ich für die Informationen zu diesem Nachruf.

Hans Oelke



Friedel Knolle im Sommer 1971,
bei einem gemeinsamen Besuch des Brockenfeld-Moores im Oberharz. Photo. Hans Oelke

Veröffentlichungsverzeichnis Friedel Knolle

- (1) (1951) Bemerkenswerte Vorkommen aus dem Raum Goslar/Harz und Umgebung in den Jahren 1937 – 1950. Orn.Mitt.3:77-78.
- (2) (1957) Zum Vorkommen der Schnepfenvögel im nördlichen Harzvorland (Stadt und Landkreis Goslar). Orn.Mitt.10:34.
- (3) (1958) Starenschwarm attackiert Baumfalken. Orn.Mitt.10:34.
- (4) (1958) Zum Vorkommen der Entenvögel im nördlichen Harzvorland (Stadt und Landkreis Goslar). Orn.Mitt.10:105-106.
- (5) (1960) Zwergmöwe (*Larus minutus*) im nördlichen Harzvorland. Orn.Mitt.12:31.
- (6) (1960) Zur Brutverbreitung und Bestandsentwicklung der Saatkrähe (*Corvus f. frugilegus* L.) im südöstlichen Niedersachsen während der letzten hundert Jahre. Beitr. Naturk. Niedersachs. 13:93-100. (Berndt,R. & Knolle)
- (7) (1963) Brutvorkommen und Bestandsentwicklung des Graureihers (*Ardea cinerea* L.) im Braunschweiger Land während der letzten hundert Jahre. Beitr. Naturk. Niedersachs. 16:61-66. (Berndt,R. & Knolle)
- (8) (1968) Nordfledermaus (*Eptesicus nilssoni*) im Westharz. Myotis 6:27-29. (Godesberg,R., F.Knolle & R.Skiba).
- (9) (1969) Zur Höhenverbreitung der Brutvögel im westlichen Harz. Vogelwelt 90:61-64.
- (10) (1969) Zur vogelkundlichen Erforschungsgeschichte des Harzes (Teil 1). Vogelk. Ber. Niedersachs. 1:53-54.
- (11) (1970) Außenbruten der Rauchschnalbe (*Hirundo rustica*) im Harzbergland. Orn.Mitt. 22:69. (Knolle & W.Neuhaus)
- (12) (1970) Tierwelt. In der Landkreis Goslar, Bremen-Horn:89-93.
- (13) (1970) Wann war das Birkhuhn (*Lyrurus tetrix*) im Oberharz heimisch? Vogelk. Ber. Niedersachs. 2:15-18.
- (14) (1970) Wo fehlen im Westharz Haus- und Feldsperling als Brutvögel? Vogelk. Ber. Niedersachs. 2:53-54.
- (15) (1970) Zur vogelkundlichen Erforschungsgeschichte des Harzes (Teil 2). Vogelk. Ber. Niedersachs. 2:83-84.
- (16) (1971) Zur vogelkundlichen Erforschungsgeschichte des Harzes (Teil 3). Vogelk. Ber. Niedersachs. 3:21-24.
- (17) (1971) Tierwelt. In der Landkreis Blankenburg, Bremen-Horn:76-80.
- (18) (1971) Durchziehende Schwarzstörche (*Ciconia nigra*) im Landkreis Goslar. Vogelk. Ber. Niedersachs. 3:25.
- (19) (1971) Hausperlinge (*Passer domesticus*) öffnen und verzehren Walnüsse (*Juglans regia*). Orn.Mitt.23:54-55.
- (20) (1971) Über das Öffnen der Haselnüsse durch den Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*). Vogelk. Ber. Niedersachs. 3:57-58.
- (21) (1971) Begegnung mit einem Haselhuhn (*Tetrastes bonasia*) im Harz. Vogelk. Ber. Niedersachs. 3:83-84.
- (22) (1972) Zur vogelkundlichen Erforschungsgeschichte des Harzes (Teil 4). Vogelk. Ber. Niedersachs. 4:19.
- (23) (1972) Von heimischen Kleinsäuern. Beitr. Naturk. Niedersachs. 25:18-19.
- (24) (1972) Zum Vorkommen des Siebenschläfers am und im Harz. Beitr. Naturk. Niedersachs. 25:20-23.
- (25) (1972) Zum Vorkommen des Bachneunauges (*Lampetra planeri*) im Harz. Beitr. Naturk. Niedersachs. 25:24.
- (26) (1972) Von der Brandmaus (*Apodemus agrarius*) in und um Goslar. Beitr. Naturk. Niedersachs. 25:42-44.
- (27) (1972) Über schwarz-graue Aaskrähen (*Corvus corone*) bei Goslar. Vogelk. Ber. Niedersachs. 4:41-42.
- (28) (1972) Zur vogelkundlichen Erforschungsgeschichte des Harzes (Teil 5). Vogelk. Ber. Niedersachs. 4:77-78.
- (29) (1972) Über das Fehlen der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) bei Goslar. Beitr. Naturk. Niedersachs. 25:84.
- (30) (1972) Schwimmende Fledermäuse. Beitr. Naturk. Niedersachs. 25:101.
- (31) (1973) Bestandsabnahme des Rauhfußkauzes (*Aegolius funereus*) im Westharz. Vogelk. Ber. Niedersachs. 5:1-7. (Knolle, P.Mannes & H.Zang).
- (32) (1973) Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchos*) in Salzgitter. Vogelk. Ber. Niedersachs. 5:46.
- (33) (1973) Das Auerhuhn – *Tetrao urogallus* – in Niedersachsen. In: Ringleben,H. & H.Schumann: Aus der Avifauna von Niedersachsen:11-18.
- (34) (1973) Zum Vorkommen der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssoni*) im Harz nebst Bemerkungen über das Überwinterungsverhalten. Beitr. Naturk. Niedersachs. 26:52-55.
- (35) (1973) Nachweise des Kamm- und Teichmolchs (*Triturus cristatus* u. *T.vulgaris*) im Westharz. Beitr. Naturk. Niedersachs. 26:56-57. (Knolle & P.Mannes).
- (36) (1973) Der Uhu (*Bubo bubo*) wieder Brutvogel in Niedersachsen. Beitr. Naturk. Niedersachs. 26:65. (Knolle & H.Zang).
- (37) (1973) Die Alpenringdrossel (*Turdus torquatus alpestris*) Brutvogel im Harz. Vogelk. Ber. Niedersachs. 5:65-76.

- (38) (1974) Von einigen Höhlentieren des niedersächsischen Harzgebietes (Fische, Amphibien, Säugetiere). Beitr. Naturk. Niedersachs. 27:67-72.
- (39) (1974) Zur faunistischen Erforschungsgeschichte des Harzes (Fledermäuse, Mammalia, Chiroptera). Beitr. Naturk. Niedersachs. 27:73-76.
- (40) (1975) 180 Jahre Gartenamsel (*Turdus merula*). J.Orn.116:215-216.
- (41) (1975) Unterirdische Bruten der Amsel (*Turdus merula*). Vogelk. Ber. Niedersachs. 7:61.
- (42) (1975) Zum Vorkommen und zur Höhenverbreitung des Wildkaninchens am Nordharzrand. Beitr. Naturk. Niedersachs. 28:65-66.
- (43) (1975) J.A.E.Goeze als Ornithologe. Naturk. Jber. Mus. Heineanum 10:43-46.
- (44) (1976) Zum Vorkommen des Steinrötels (*Monticola saxatilis*) im Harz. Vogelk. Ber. Nieder- sachs. 8:51-52.
- (45) (1977) Zur Geschichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Goslar. In: 125 Jahre Naturwiss. Verein Goslar: 9-19.
- (46) (1977) Zur Verbreitung und Lebensweise der Lurche (Amphibia) im niedersächsischen Harz- gebiet. In: 125 Jahre naturwiss. Verein Goslar: 117-133.
- (47) (1977) Zum Vorkommen, zum Überwinterungsverhalten sowie zur Bestandsentwicklung der Fleder- mäuse im niedersächsischen Harz. Beitr. Naturk. Niedersachs. 30:49-57.
- (48) (1978) Über Maßnahmen zur Erhaltung und Sicherung von Fledermauswinterquartieren im Harz. Jb. Ver. z. Schutz d. Bergwelt 43:193-196.
- (49) (1978) G.Meves (. Vogelk. Ber. Niedersachs. 10:57.
- (50) (1979) Beiträge zur Kenntnis der Vogelwelt von Osterode am Harz und Umgebung, Faun. Mitt. Süd- Niedersachs. 2:91-102. G.Meves, G.(.), H.Zang & F.Knolle.
- (51) (1980) Zur Höhenverbreitung einiger Brutvogelarten des niedersächsischen Harzes. Vogelk. Ber. Nieder- sachs. 12, Sonderh.:6-13.
- (52) (1980) Von den naturwissenschaftlichen Vereinen des Harzes. Unser Harz 28:143-146.
- (53) (1980) Mensch und Vogel im Harz. Clausthal-Zellerfeld.
- (54) (1981) Bemerkungen über Amphibien und Reptilien als Vogelbeute. Vogelk. Ber. Nieder- sachs. 13:61-63.
- (55) (1981) Zur Beschreibung der Nordfledermaus (*Eptesicus nilsoni*). Myotis 18-19:197-198.
- (56) (1982) Die Kanarienvogelzucht der St. Andreasberger Berg- und Hüttenleute. Gef. Welt 106: 16, 25-27, 64-65, 97-98.
- (57) (1982) Sperlings-Miszellen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 14:11-13.
- (58) (1982) Kleinsäuger in Baumhöhlen. Forst- u.Holzwirt 37:175-178.
- (59) (1982) Totfunde von Fledermäusen (Chiroptera) in unterirdischen Quartieren des niedersäch- sischen Harzes. Nyctalus NF 1:380-382.
- (60) (1982) St. Andreasberger Kanarienvogelzüchter. Unser Harz 30:185-187.
- (61) (1983) Willi Lehmann gestorben. Gef. Welt 107:192.
- (62) (1983) Vogel- und Säugetierverluste durch Umweltbelastungen im Gebiet des Harzes. Vogelk. Ber. Niedersachs. 15:47-49. (Knolle, F. & F.)
- (63) (1983) Willi Lehmann (. Vogelk. Ber. Niedersachs. 15:53-54.
- (64) (1983) Über einige Kerbtiere im Gebiet von Goslar am Harz nach Aufzeichnungen von W.Jacobs (Insecta: Heteroptera, Coleoptera; Hym. Formicidae). Mitt. Naturwiss. Ver. Goslar 1:29-48.
- (65) (1984) Ornithologische Jahresberichte. Orn. Mitt. 36:141.
- (66) (1985) Haselhuhn *Bonasia bonasia*. In: Knolle, F. & H.Heckenroth: Die Vögel Niedersachsen – Hühner- und Kranichvögel. Natursch. u. Landschaftspflege B, 2.4:19-23.
- (67) (1985) Auerhuhn *Tetrao urogallus*. In: Knolle, F. & H.Heckenroth: Die Vögel Niedersachsen – Hühner- und Kranichvögel. Natursch. u. Landschaftspflege B, 2.4:30-33.
- (68) (1985) Fasan *Phasianus colchicus*. In: Knolle, F. & H.Heckenroth: Die Vögel Niedersachsen – Hühner- und Kranichvögel. Natursch. u. Landschaftspflege B, 2.4:43-50. (H. Kumerloeve & F.Knolle)
- (69) (1985) Wasserralle *Rallus aquaticus*. In: Knolle, F. & H.Heckenroth: Die Vögel Niedersachsen – Hühner- und Kranichvögel. Natursch. u. Landschaftspflege B, 2.4:51-58. (F.Knolle & P.Becker)
- (70) (1985) Durch Talsperrenbauten geschaffene ökologische Probleme, dargestellt am Beispiel des West- harzes. Beitr. Naturk. Niedersachs. 38:153-163. (G. Hartmann, F. & F.Knolle).
- (71) (1986) Bluthänfling (*Carduelis c.*) nutzt Gimpelnest zum Nestbau. Vogelk. Ber. Niedersachs. 18:99.
- (72) (1986) Türkentaube – *Streptopelia decaocto*. In Zang, H. & H.Heckenroth: Die Vögel Nieder- sachsen – Tauben- bis Spechtvögel. Natursch. u. Landschaftspflege B, 2.7:38-45. (Knolle & G.Höppner).
- (73) (1987) Zusammenschau ökologischer Folgeprobleme der Talsperrenwirtschaft im nieder- sächsischen Harz. Unser Harz 35:43-46.
- (74) (1987) Zur Wiedereinbürgerung von Hühnervögeln in Niedersachsen. Vogelk. Ber. Nieder- sachs. 19:9-14.
- (75) (1987) Herbert Ringleben 75 Jahre alt. Vogelk. Ber. Niedersachs. 19:31.
- (76) (1987) Trupp, Schwarm, Herde oder ? Orn.Mitt. 39:78.
- (77) (1987) Quantitative ornithologische Veröffentlichungen aus Niedersachsen (Kurzbibliograp- hie). Natursch. Landschaftspfl. Niedersachs. Beiheft 18. Hannover (G.Pannach & Knolle).
- (78) (1987) Straßentauben (*Columba livia f. domestica*) stürzen in Schornsteine. Vogelk. Ber. Niedersachs. 19:62.
- (79) (1987) Otto Wilde. Vogelk. Ber. Niedersachs. 19:64.

- (80) (1987) Johannes Staude. Vogelk. Ber. Niedersachs. 19:64-65.
- (81) (1987) Dr.rer.nat Rudolf Berndt. Vogelk. Ber. Niedersachs. 19:66.
- (82) (1987) 15 Jahre Vereinigung Avifauna Niedersachsen. Vogelk. Ber. Niedersachs. 19:69-75.
- (83) (1987) Halsbandsittich (*Psittacula krameri*) in Goslar. Vogelk. Ber. Niedersachs. 19:98-99.
- (84) (1988) Zum Vorkommen, des Fichtenkreuzschnabels *Loxia curvirostra* im niedersächsischen Teil des Harzes. Vogelk. Ber. Niedersachs. 20:33-85. (W.Nothdurft, F.Knolle & H.Zang)
- (85) (1988) Dr.Dr.h.c. forest. Kurt Lindner. Vogelk. Ber. Niedersachs. 20:86.
- (86) (1988) Hans Lütgens. Vogelk. Ber. Niedersachs. 20:110.
- (87) (1988) Winterquartierschutz im Harz. In: Heckenroth, H. & B.Pott: Beiträge zum Fledermaus- schutz in Niedersachsen. Naturschutz Landschaftspfl. 17:45-46.
- (88) (1988) Zur Situation der Fledermäuse im Harz. In: Heckenroth, H. & B.Pott: Beiträge zum Fledermaus- schutz in Niedersachsen. Naturschutz Landschaftspfl. 17:65-74.
- (89) (1989) Über die Finkenliebhaberei. Gef. Welt 113:142-144, 169-172, 211-214.
- (90) (1989) Zur Geschichte der Graureiherkolonie im Landschaftsschutzgebiet „Grüte“ in Salz- gitter. Natur- schutznachrichten, Sonderh. 1:121-133.
- (91) (1989) Dr.rer.nat. Wilfried Schelper. Vogelk. Ber. Niedersachs. 21:89-90.
- (92) (1989) Greifvogelverfolgung in Niedersachsen. In: Zang, H., H.Heckenroth & F.Knolle: Die Vögel Niedersachsens, Greifvögel. Naturschutz Landschaftspfl. in Niedersachs. B, 2,3:17-34.
- (93) (1989) Seeadler *Haliaeetus albicilla*. In: Zang, H., H.Heckenroth & F.Knolle: Die Vögel Niedersachsens, Greifvögel. Naturschutz Landschaftspfl. in Niedersachs. B, 2,3:73-76.
- (94) (1989) Steinadler *Aquila chrysaetos*. In: Zang, H., H.Heckenroth & F.Knolle: Die Vögel Niedersachsens, Greifvögel. Naturschutz Landschaftspfl. in Niedersachs. B, 2,3:180-182. (Knolle & H.Ringleben)
- (95) (1989) Fischadler *Pandion haliaetus*. In: Zang, H., H.Heckenroth & F.Knolle: Die Vögel Niedersachsens, Greifvögel. Naturschutz Landschaftspfl. in Niedersachs. B, 2,3:183-187.
- (96) (1990) Haselnüsse und Tannenhäher. Vogelk. Ber. Niedersachs. 22:70-72.
- (97) (1990) Von Pflanzen und Tieren des Harzes in den „Jugenderinnerungen“ des Dichters Paul Ernst. Unser Harz 38:7-8.
- (98) (1991) Vogelkundliche Berichte aus Niedersachsen, Register der Jahrgänge 1 (1969) – 20 (1988). Goslar. (Muhs, A. & F.Knolle)
- (99) (1991) Über das Speichern und Wiederfinden von Nahrung beim Tannenhäher. Vogelk. Ber. Niedersachs. 23:48-53.
- (100) (1991) Zur Verbreitung und zum Vorkommen des Gartenschläfers (*Eliomys quecinus*) im mittleren Deutschland. Säugetierk. Inform. 3 (15): 330-331.
- (101) (1992) Die Vögel von Achtmum. Vogelk. Ber. Niedersachs. 24:61-63.
- (102) (1992) Zur Situation der Kriechtiere (Reptilia) am und im Harz. Mitt.Naturwiss. Ver. Goslar 3:131-169. (Knolle & J.Buschendorf)
- (103) (1992) Vom Goetheweg zum Brocken. Allg. Harz-Berg-Kalender Clausthal-Zellerfeld:107- 108.
- (104) (1993) Zur Geschichte der Walpurgisfeiern im Harz. Allg. Harz-Berg-Kalender Clausthal- Zellerfeld:76.
- (105) (1993) Zum Vorkommen des Wasserpiepers *Anthus spinoletta* am und im Harz. Vogelk. Ber. Niedersachs. 25:37-40.
- (106) (1993) Zum Vorkommen von Racken- und Rabenvögeln in Sachsen und vom Haselhuhn in der Mark Bran- denburg im 16.Jahrhundert. Vogelk. Ber. Niedersachs. 25:49.
- (107) (1993) Zur vogelkundlichen Forschung auf dem Brocken (Sachsen-Anhalt). Orn. Jber. Mus. Heineanum 11:55-65.
- (108) (1994) Über die Torfhäuser am Brocken. Allg. Harz-Berg-Kalender Clausthal-Zellerfeld: 108-110.
- (109) (1994) Hüttendirektor Carl Preen (1824 – 1889). Unser Harz 42:173-175.
- (110) (1994) Wochenstube der Nordfledermaus (*Eptesicus nilssoni*) in Clausthal-Zellerfeld (Land kreis Goslar). *Nyctalus* NF.5:219.
- (111) (1995) Von den Wiesen auf dem Brocken. Allg. Harz-Berg-Kalender Clausthal-Zellerfeld: 60-63.
- (112) (1995) Die Vögel der Stadt Ilsenburg und ihrer Umgebung. In: Stadt Ilsenburg (Hrsg.) 995 – 1995. 1000 Jahre Ilsenburg:42-47. (G.Reich & F.Knolle)
- (113) (1995) Von den Fischen und der Fischerei im und am Harz – eine historische Übersicht. Mitt. Naturwiss. Ver. Goslar 4:175-201.
- (114) (1996) Bergmannsschicksal. Allg. Harz-Berg-Kalender Clausthal-Zellerfeld:67-69.
- (115) (1997) 25 Jahre Niedersächsische Ornithologische Vereinigung. Vogelk. Ber. Niedersachs. 29:3-7. (Knolle & H.Zang)
- (116) (1997) Dr.med. Carl Hennecke (1813 – 1867). Mitt. Naturwiss. Ver. Goslar 5:5-34.
- (117) (1997) Erich Bauer (1885 – 1972). Mitt. Naturwiss. Ver. Goslar 5:35-40.
- (118) (1997) Nochmals: Zu den Goethewegen. Allg. Harz-Berg-Kalender Clausthal-Zellerfeld: 176-178.

T- Keller

BIBLIOTHEK
STADTMUSEUM LINZ

32.18
152